

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 2002

Ausgegeben am 5. Dezember 2002

48. Stück

48. Verordnung: Neuregelung der Pflegeentgelte in den Wiener städtischen Pflegeheimen

48.

Verordnung der Wiener Landesregierung betreffend die Neuregelung der Pflegeentgelte in den Wiener städtischen Pflegeheimen

Nach § 36 Abs. 2 Wiener Sozialhilfegesetz, LGBl. für Wien Nr. 11/1973, zuletzt geändert durch das Landesgesetz LGBl. für Wien Nr. 116/2001, wird verordnet:

§ 1. (1) Die Pflegeentgelte in den Wiener städtischen Pflegeheimen

Geriatrizentrum Am Wienerwald
Geriatrizentrum Baumgarten und St. Rochusheim
Geriatrizentrum Klosterneuburg
Geriatrizentrum Liesing
Geriatrizentrum St. Andrä/Traisen
Sozialmedizinisches Zentrum Baumgartner Höhe – Pflegezentrum
Sozialmedizinisches Zentrum Sophienspital – Pflegeheim
Sozialmedizinisches Zentrum Floridsdorf – Geriatrizentrum
Sozialmedizinisches Zentrum Ost – Geriatrizentrum Donaustadt
Sozialmedizinisches Zentrum Süd – Geriatrizentrum Favoriten
Therapiezentrum Ybbs – Geriatrizentrum
Therapiezentrum Ybbs – Sozialtherapeutisches Zentrum

werden mit 79,94 Euro pro Pfl egetag und Pfl egling festgesetzt.

(2) Der Anteil der Kosten für medizinische Leistungen in den in Abs. 1 genannten Pflegeheimen beträgt pro Pfl egetag durchschnittlich 17,67 Euro, das sind 22,10 vH des Pflegeentgeltes.

§ 2. (1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2003 in Kraft.

(2) Mit Ablauf des 31. Dezember 2002 verliert die Verordnung der Wiener Landesregierung betreffend die Neuregelung der Pflegeentgelte in den Wiener städtischen Pflegeheimen, LGBl. für Wien Nr. 135/2001, ihre Wirksamkeit.

Der Landeshauptmann:

Häupl